

In allem Uebrigen behält es bei den Bestimmungen in der Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. sein Bestehen.

Röthen, 12. März 1869.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Röthen.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Folge Ausscheidens der zum Herzoglichen Kreisgerichts-Commissions-Bezirke Nienburg gehörigen Ortschaften, haben die in Folge der Hohen Ministerial-Verordnung vom 15. April v. J., Nr. 165. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt, die Stellung von Mobilmachungspferden zc. betreffend, gebildeten Vormusterungsbezirke und Vormusterungs-Commissionen für den hiesigen Kreis eine Aenderung erlitten, welche wir, mit Bezug auf unsere desfallsige Bekanntmachung vom 1. November v. J., nachstehend zur Kenntniß und Nachachtung der Betheiligten bringen.

Röthen, 9. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Kreis.	Vormusterung.		Sam- mel-Ort.	Mitglieder der Musterungs- Commission.	Abnahme.		
	Bezirke.	Bezirks-Ortschaften.			Tagatoren.	Ab- nahme- Ort.	Militair- Commissar.
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Röthen.	1) Klein- Paisch- lebener Bezirk 882.	Röthen, Trebbichau b. A., Gisdorf, Thurau, Jabis, Geuz, Gr.-Paisch- leben, Trinum, Kl.-Paischleben, Möls, Frenz, Wulfsen, Droja, Wien- dorf, Wohlsdorf, Grühert, Diebsig.	Klein- Paisch- leben.	a. Steuer-Inspector Picht in Röthen. b. Landrichter Jabel in Jabis. c. Schulze Koddersiedt in Kl.-Paischleben.	a. Oberamtmann Heß in Wulfsen. b. Drtschulze Walter in Preeen. c. Drtschulze Südebrand in Raasdorf.	Röthen.	Oberlieute- nant a. D. Grodmann (Altmährisch, Ulman-Regi- ment Nr. 16.)
	2) Größ- ziger Bezirk 863.	Plömnitz, Preußlich, Wenddorf, Gör- migk, Dohndorf, Wörbsig, Gr.- Wülknitz, Kl.-Wülknitz, Pilsenhöhe, Raasdorf, Arensdorf, Kleinsdorf, Görzig, Glauzig, Trebbichau a. F., Hohnsdorf, Maasdorf, Pletthen, Cattau, Werdershausen, Pfaffen- dorf, Gdderitz, Gröbzig, Gerlebofg, Ibersdorf, Pfützdorf, Berwig, Wien- dorf.	Gröbzig.	a. Oberamtmann Sänber- lich in Gerlebofg. b. Bürgermeister a. D. Haring in Gröbzig. c. Landrichter Senff in I- bersdorf.			
	3) Pro- figer Bezirk (761).	Schornewitz, Jeundorf, Priesdorf, Göfzig, Gözau, Gr.-Weißandt mit Gahrendorf, Kl.-Weißandt, Gnetich, Fernsdorf, Niesdorf, Gosa, Liebtzig, Prosigk, Locheran, Ribehna, Striems- dorf, Gr.-Badegast, Kl.-Badegast, Merzien, Hohsdorf, Würkau, Kl.- Zerbst, Zehringen, Porst, Othmen- burg mit Ebbesdorf, Pißdorf, Breesen, Alexzig.	Prosigk.	a. Oberbereiter Krellwitz in Röthen. b. Gutsbesitzer Schlemmer in Göfzig. c. Gutsbesitzer Osterland in Würkau.			

Bekanntmachung. — Nachfolgendes Statut, die Gewinnung des Bürgerrechtes Seitens der hiesigen Gewerbetreibenden betreffend, welche einer Innung nicht angehören, aber ein früher in-
nungsmäßiges Gewerbe betreiben, wird als Nachtrag zum Ortsstatut für die Stadt Coswig
hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Coswig, 11. März 1869.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.

Statut,

die Ausdehnung der gesetzlichen Verpflichtung zur Gewinnung des Bürgerrechtes auf solche Ge-
meinde-Angehörige betreffend, welche ein früher innungsmäßiges Gewerbe betreiben, ohne der
betreffenden Innung beizutreten.

Nachdem das den Zünften früher zustehende Recht, Andere von dem Betriebe eines innungs-
mäßigen Gewerbes auszuschließen, durch das Bundesgesetz vom 8. Juli v. J., den Betrieb stehen-
der Gewerbe betreffend, aufgehoben ist, wird zur Gleichstellung der Innungsmeister mit dem außer-
halb der Innungen stehenden Gewerbetreibenden die in §. 18. der Stadt-Ordnung ausgesprochene



Berpflchtung der Innungsmeister zur Gewinnung des Bürgerrechts hierdurch mit Zustimmung des Gemeinberaths auf solche Gemeindeangehörige ausgedehnt, welche ein früher innungsmäßiges Gewerbe selbstständig betreiben, ohne der betreffenden Innung beizutreten, insoweit derartige Gewerbetreibende die nach §. 11. der Stadt-Ordnung erforderliche persönliche Befähigung zur Erwerbung des Bürgerrechts besitzen.

Coswig, 12. Januar 1869.

Der Magistrat.

P f a n n s c h m i d t.

Vorstehendes Statut wird auf Grund Höchster Entschliessung vom 19. d. Mts. hierdurch bestätigt.

Dessau, 26. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Nachdem der Portosatz für frankirte Briefe nach der Schweiz, nach Belgien, nach Dänemark und nach den Niederlanden durch die in neuerer Zeit geschlossenen Conventionen umfassend und gleichmäßig auf 2 Sgr. vereinbart worden, hat die Postbehörde zur Benutzung für diese Correspondenzweige die aus dem Vorjahre noch im Bestande verbliebenen Preussischen Franco-couverts zu 2 Sgr. mit Norddeutschen Freimarken à 2 Groschen überkleben lassen.

Diese Couverts, welche sich auch zu stärkeren, das einfache Briefgewicht übersteigenden Briefen im Norddeutschen Postverkehre und zu Begleit-Adressen zu frankirten Päckereien auf nahe Entfernungen eignen, sind vom 1. December c. ab bei allen Postanstalten des diesseitigen Ober-Post-Directions-Bezirks vorrätzig und können sowohl einzeln, als in Partien zum Preise von 2 Sgr. 1 Pf. pro Stück gekauft werden.

Von dem Abfate der Couverts wird es abhängen, ob nach dem Verbrauche jenes Vorraths eine weitere Anfertigung von Couverts à 2 Sgr. wird eingeleitet werden.

Magdeburg, 16. November 1868.

Der Ober-Post-Director.

J. W.: N i t s c h m a n n.

Bekanntmachung.

Die Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker der Pfarstelle in Hecklingen, und zwar:

- | | | | |
|----|---------|-----------|-----------------------------------|
| a. | 15 Mrg. | 164 Q.-R. | Nr. 390., im Griesgrunde belegen, |
| b. | 30 | = 161 | = Nr. 422. im Buschfelde, |
| c. | 2 | = 143 | = Nr. 480., im langen Garten, |
| d. | 49 | = 110 | = Nr. 472., über dem hohlen Wege, |
| e. | 73 | = 148 | = Nr. 19., große Pfarrbreite, |
| f. | 19 | = 26 | = Nr. 61., in der Aue, |
| g. | 5 | = 145 | = Nr. 63., im Thieranger, |

197 Mrg. 177 Q.-R. Summa,

sollen auch 6 Jahre, von Michaelis 1869 bis dahin 1875 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe habe ich Termin auf Montag, den 22. März 1869,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zur Stadt Bernburg zu Hecklingen anberaunt, und lade Pachtlustige zu demselben mit dem Bemerken ein, daß die Pachtbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 10. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisdirection.
Bunge.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Dienstag, den 23. d. Mts.,

- | | | |
|-----|--------|--------------------------|
| 30 | Alstr. | Kiefern Scheit 1. Sorte, |
| 33 | = | dergl. 2. Sorte, |
| 26½ | = | Knippelholz 1. Sorte, |
| 33 | = | dergl. 2. Sorte, |
| 2½ | = | dergl. 3. Sorte, |
| 9¾ | = | Astknippelholz, |
| 166 | = | Reisholz, |
| ½ | = | Fichten Scheitholz, |
| ¼ | = | dergl. Knippelholz, |
| 2½ | = | dergl. Reisholz, |
| 1½ | = | Eichen Anbruch, |
| ½ | = | dergl. Stammholz, |
| ¼ | = | Birken Scheitholz, |

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Beckmann'schen Gastlocale in Scholitz abgehalten.

Dessau, 15. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 19. März d. J.,

sollen die im „Friederiken- und Schöneberge“ des

Steckher Forstrevier 8 aufgearbeiteten Windbruchhölzer meistbietend verkauft werden.

a. an Brennholz:

3½ Kfstr. birken Scheit, ¼ Kfstr. dergl. Knippel, 14 Kfstr. dergl. Reis, ½ Kfstr. espen Scheit 2. Sorte, 1½ Kfstr. dergl. Bockholz, 11 Kfstr. dergl. Reis, 1¼ Kfstr. linden Stammholz, 36 Kfstr. kiefern Scheit, 10 Kfstr. dergl. Knippel, 70 Kfstr. dergl. Stammholz, 550 Kfstr. dergl. Reis.

b. an Nutzholz:

1 Stück eichen Nutzende, 27' l. und 20" mittl. Durchm., 23 Stück birken Nutzenden, 28—30' l. und 3—11" mittl. Durchm., 7 Stück espen Nutzenden, 25—30' l. und 5—12" mittl. D., 190 Stück kiefern Nutzenden, 12—57' l. und 5—15" mittl. Durchm.

Anfang früh 10 Uhr im Forsthaufe zu Tochheim und ist das Nutzholz vorher in Augenschein zu nehmen, da es nicht an Ort und Stelle, sondern in Tochheim mit verkauft wird.

Zerbst, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Kiefernjamern-Verkauf.

In hiesiger Herzogl. Samendarre sind ca. 800 Pfund diesjähr. Kiefernjamern, pro Pfd. 12½ Sgr., zum Verkauf abzugeben.

Kosflau, a. G., 14. März 1869.

Der Revierförster C. Krause l.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die im diesjährigen Schläge Abtheilung Nr. 1. und 4. des Klein-Zerbster Forstrevieres aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer, und zwar:

A. Brennholz:

53¼ Kfstr. Eichen-Kloben-, Knippel- u. Stammhölzer, 107 Kfstr. Eichen-Zacken, 6¼ Kfstr. Eschen-, Birken-, Ellern- und Espen-Kloben und Knippelhölzer, 5 Kfstr. Eschen-Zacken, 3 Kfstr. Birken-Zacken, 22 Kfstr. Ellern-Stammreis, 188 Kfstr. melirt Reisholz und 54 Kfstr. Dornen;

B. Nutzholz:

43 Stück Eichen-Nutzenden von 9—40" mittl. Durchm. und 12 bis 30' Länge, 31 Stück Eichen-Klöge von 24—40" Stärke, 9 Stück Eschen-Nutzenden von 9—12" mittl. Durchm. und 18—30' Länge, 9 Stück Birken-Nutzenden von 9—12" mittl. Durchm. und 12—18' Länge, 1 Küstern-Nutzende von 12" m. D. und 18' Länge, 1 Stück Linden-Nutzende von 13" mittl. Durchm. und 9' Länge und 1½ Kfstr. Eichen-Klutholz,

sollen Freitag, den 19. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zu Klein-Zerbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Es wird noch bemerkt, daß sowohl die Nutz- als Brennholz im Gasthose verkauft werden und wird mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht.

Bernburg, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Ballenstedter Forste.

Freitag, den 19. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gasthose zum Schwan in Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

- 1) Bierzigmorgen, Rundetheil, Breite- fähr: 13 Stück Fichten (6—10" st., 24—42' lang), 6 Stück Kiefern (6—8" st., 16—30' l.), 75 Stück fichten und kiefern Leiterbäume, 30 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, ¾ Kfstr. kiefern Scheitholz, 43¾ Kfstr. kiefern Knippel;
- 2) Garnwinde, Theilungen, Salzthal und Marktthal: 7 Stück Fichten (6—8" st., 22—35' l.), 3 Stück Lärchen (7 und 8" st., 34—36' l.), 17 Stück Kiefern (6—9" st., 20—33' l.), 98 Stück fichten Leiterbäume, 105 Stück Ziegel- und Strohlatten, 1½ Kfstr. kiefern Scheitholz, 45 Kfstr. kiefern Knippel;
- 3) Bärenlöcher, Gr. Klausholz: 5 Stück Fichten (6—8" st., 22—35' l.), 5 Stück Lärchen (7 und 8" st., 34—36' l.), 5 Stück Kiefern (6—9" st., 20—33' l.), 48 Stück fichten und lärchen Leiterbäume, 15 Stück fichten Strohlatten, ¾ Kfstr. kiefern Scheit, 12¼ Kfstr. kiefern u. lärchen Knippel;
- 4) Eselstieg u. Ausberg: 13 Stück Eichen (15—28" st., 9—24' l.), 1 Stück Rothbuche (17" st., 12' l.), 1 Linde (15" st., 20' l.), 36¾ Kfstr. div. Laubholzbrennholz, 14 Schock dergl. Hecke;
- 5) Am Wochenmarkte in Ballenstedt: 7 Stück Akazien (13—18" st., 4—10' l.), 10¾ Kfstr. akazien Brennholz, 4½ Kfstr. Stockholz, 4¼ Schock Hecke.

Die Versteigerung beginnt mit dem Nutzholze. Käufer haben ein Viertel des Kaufgeldes im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 8. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf

im Gernroder Forste.

Montag, den 22. d. Mts., von früh 10 Uhr

ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Langenberg: 132 Stück fichten Leiterbäume, 1218 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 25½ Schock dergl. Schieberstangen, 9¾ Schock dergl. Bohnenstangen.

2) Forstorte Schieberg, Mädchenwiese, Schild, Korlhagen, Heiligenberg: 19 Stück Eichen (17—29" fl., 8—30' l.), 15 Stück Birken, 81 Stück Eichen, 13 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 67 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 2½ Schock dergl. Schieberstangen.

3) Forstort Kupferberg: 2 Stück Eichen (15—21" fl., 8—16' l.), 24 Stück fichtene u. kieferne Leiterbäume.

4) Dammersfeld: 231 Stück kiefern gr. und fl. Leiterbäume.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 164. Hugo Bemann, vormals Franz Dammit in Bernburg.

Inhaber: Kaufmann Hugo Bemann in Bernburg.

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 12. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittwe des Einwohners Friedrich Schröter, Wilhelmine, geb. Schmidt, in Hoym nachgelassene, aus dem Documente vom 9. August 1849 erworbene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör in den Badstuben zu Hoym belegen, namentlich mit der dazu gelegten Hauskabel Nr. 72. Sect. 1. der Karte auf der Kirchbreite von 81 Q.-R. Fläche auf 497 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 20 Ggr. Steuer, davon die Quartan, 4 Ggr. 6 Pf. Erbenzins, 1 Ggr. Gartendienstgeld, 20 Ggr. neues Hofdienstgeld, 3 Ggr. Wachtgeld meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum Bär“ in Hoym vor unserm Deputirten, Herrn Kreis-

gerichts-Director Hermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Bernburg wird das dem Segelmacher Karl Blumenberg allhier gehörige, hieselbst in der Calbeschen Straße belegene Hausgrundstück mit Zubehör, worauf bestimmte Herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 1205 Thlr. 5 Ggr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 2. Juni 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 9. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bäckermeisters Carl Michaels gehörigen Grundstücke, als:

das Planstück Nr. 324 b. der Karte auf der

Stollbergerhöhe im Flächeninhalte von 3 Morgen 29 Q.-R., abgeschätzt auf 475 Thlr., sowie

ein auf der Warte und Schuppengarten zwischen Voigt, jetzt Koehler, und Thieme belegener Garten, abgeschätzt zu 225 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 1. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 6. April 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene Meubles, Wirthschaftsachen, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, eine Nähmaschine für Schuhmacher, eine Pfropfenmaschine, 13 Paar Stiefeln und namentlich ein zum Albrecht'schen Depositum gehöriger auf 85 Thlr. abgeschätzter Rosettenring mit Steinen, öffentlich versteigert.

Dessau, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: F. Meyer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Hospitalstraße Nr. 5. belegenes Wohnhaus mit Ladeneinrichtung, Garten u. s. w. zu verkaufen. Gustav Buch, Schlossermeister.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine untere Wohnung und eine kleine Stube hintenhinans sind zum 1. Juli zu vermieten.
Aken'sche Straße Nr. 2.

Termins-Aufhebung.

Der auf Dienstag, den 23. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, an Raguhner Gerichtsstelle anberaumte Termin — Verkauf von 3 Bloc 1½" kiefernen Brettern betreffend, — wird hierdurch wieder aufgehoben.

Zefnitz, 9. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Zum Neubau eines Wirthschaftsgebäudes auf der hiesigen Domaine sollen die Zimmerarbeiten einschließlich des Materials und die Maurerarbeiten an den Mindestfordernden verbunden werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind bis zum 23. d. Mts. täglich in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen.

An diesem Tage erfolgt Mittags 12 Uhr die Eröffnung der Offerten, welche bis dahin versiegelt einzureichen sind.

Sandersleben, 10. März 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.
A. Kling.

Bekanntmachung.

Der am 6. Juni 1844 zu Köthen im Herzogthum Anhalt geborene Seconde-Lieutenant im 1. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 46., Ludwig von Davier, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 12. Allerhöchst bestätigt am 25. Februar 1869 in contumaciam für einen Deserteur erklärt und mit einer Geldbuße von ein-tausend Thalern bestraft worden.

Posen, 10. März 1869.

Königl. Preuß. Gericht der 10. Division.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Lange Gasse Nr. 10.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

In der Zerbster oder Hospitalstraße wird eine geräumige Parterre-Wohnung, die sich zum Ausbau eines Geschäfts-Locals nebst Schaufenster eignet, zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen nimmt entgegen die

Expedition d. Bl.

Eine Stube ist zu Ostern zu vermiethen bei
Carl Schneider
vor dem Leipziger Thore.

Donnerstag, den 1. April,
soll die Jagd zu Wahlisdorf bei Coswig
unter den im Termine näher bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet
werden.
Der Jagdausschuss.

Verkaufs-Anzeigen.

Echt Lairitz'sche

Waldwoll - Fabrikate und Präparate,

prämirt in Frankreich und Portugal,
so wie in Hamburg und Köln mit Silber-
und Bronce-medailen, bestehend in Unter-
kleidern vom Kopf bis zum Fuss, so wie
in Artikeln zu Waschungen, Eiareibungen
und Bädern, empfiehlt allen Familien,
besonders aber Gicht- und Rheumatismus-
leidenden zu geneigter Beachtung und steht
mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche,

Zerbster Strasse No. 20.

Ausserdem Niederlage bei **Friedr. Schade,**
Leipziger Strasse No. 1.

Echtes Nlettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert,
das Ausfallen und frühe Grauerwerden verhindert,
vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den
Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und
gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. mit Ge-
brauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn Buchbindermeister **H. Tenzsch,** vormals
H. Döring.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstrasse Nr. 2.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr.. sogleich echt blond, braun
und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird
der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man
solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne
Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für
den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe
& Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Für Schuhmacher

ist Wiener Kleister und Schuhmacherleim in
vorzüglichster Qualität, à Pfd. 5 Sgr., in grö-
ßeren Quantums noch billiger, zu haben in der
Lederhandlung von **Frdr. Hesse.**

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfangt in frischer Sendung und empfiehlt zum
billigsten Preise: echt Neuchâtelter Käse, prima
Schweizer-, Limburger-, Parmesan-, Kräuter-
und Harzkäse, echt westph. Pumpernickel, beste
Moskauer Zuckerschoten, trockene Trüffel, **Champignons**
und **Morcheln**, neue Schal-
mandeln, beste Traubenrosinen, feinste russische
Hausenblase, beste Pariser Gelatine, roth und
weiß, Krebschwänze, Krebsbutter, türkischer
Weizen, eingemachte rheinische Früchte, so wie
Ananas u. s. w.

Echt bairischen Malzzucker, Stollwerck'sche
Bonbons, Malzbombons, Gummi- und Anis-
bombons, sehr bewährtes Mittel gegen Husten
und Heiserkeit empfingt in frischer Sendung.

E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Frish geräucherten Rhein-Lachs empfingt in
sehr schöner Waare **E. Schindewolf jun.**

Frische Kieler Fettbücklinge, sehr schön und
groß, Kieler Sprotten und marinirten Mal
empfiehlt

E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Steinplatten

zum Belegen von Regalbahnen im Freien
sind vorrätzig und billigst abzugeben bei

B. Schubert in Dessau.

Ein Clavier für Anfänger ist sehr billig zu
verkaufen

Wallstraße Nr. 22.,
eine Treppe hoch.

Eine noch gute Kochmaschine ist zu verkaufen
Wallstraße Nr. 35.

Das Spiegel-Magazin

von

B. Schubert in Dessau

empfiehlt sein großes Lager selbstfabricirter Spiegel in schönsten Barock-Rahmen, in Gold- und Holzfarbe, so wie mit Leisten-Rahmen, in Gold- und braunen Kölner Leisten, in jeder gewünschten Größe, bei solider Arbeit und billigsten Fabrikpreisen. — Krystall- und $\frac{1}{2}$ weiße Spiegelgläser führe ich nur Prima-Qualität und halte die gangbarsten Größen davon zu billigsten Preisen stets auf Lager.

Gardinen-Decorationen,

Gardinenstangen, in Gold- und Holzfarbe, grade und geschweift, zu Fabrikpreisen, Gardinenhalter in 50 verschiedenen Mustern, in Gold- und Holzfarbe, zu Fabrikpreisen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte ich stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Uhrconsolen, Säulen, Postamenten, Candelabern, kleinen runden Tischen mit Marmorplatten, Etageren, Kronleuchtern in mannigfacher Auswahl, Blumentischen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Oelgemälden, Kupferstichen und Photographien, werden in Barockrahmen und Leisten, in jeder beliebigen Art, sauber und schnell besorgt und billigst berechnet.

Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,
in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. März, Vormittags
von 9 Uhr an

werde ich Schloßstraße Nr. 5., im Hause des Herrn Glasermeister Wegener, die Nachlasssachen des verstorbenen Schneidermeisters Eberius, als:
1 Cylinderbureau, 1 Kommode, 1 Comtoirschrank, 2 Lehnstühle, Sopha, verschiedene Tische, Polsterstühle, Schrank mit Glasaufsatz, Waschtisch, Spiegel, Bettgestelle, Nähetisch, Federbetten, Kleidungsstücke und Wäsche, Haus- und Küchengeräthe, 1 Stuhluhr, 1 Taschenuhr und einige Silbersachen

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung
verkauft. E. Kleinau.

Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mts., Vormittags
10 Uhr, sollen im Hause, Anger Nr. 4., verschiedene Meubles, Betten, Wirthschafts- und Hausgeräth ertheilungshalber gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Eine noch ganz neue hölzerne Blumpe ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Breite Straße Nr. 57. ist ein fettes
Schwein zu verkaufen.



Ein Laden-Vorbau

mit Schaufenster und Glashür ist billig zu verkaufen
Steinstrasse Nr. 63.

Versteigerung von Düngpulver (Guano).

Sonnabend, den 20. März, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem Ascanischen Thor in der früheren Düngpulver-Fabrik noch ca. 200 Ctr. Düngpulver (ungefacht) in einzelnen und ganzen Posten gegen gleich baar-Bezahlung verkauft werden.

Brennholz-Verkauf.

Morgen, Mittwoch, früh 10 Uhr, werden im Hofe Böhmisches Gasse Nr. 4. wegen Mangel an Platz einige Fuhren gutes kiefernes Stammholz und dergl. Hackspähne im Ganzen oder getheilt gegen baare Zahlung meistbietend verkauft.
Hinische.

Zwei braune Kutischpferde, 5' 7" groß, 6 Jahr alt, ein- und zweispännig gefahren, flotte Gänger, bin ich beauftragt zu verkaufen.

W. Tramm, Thierarzt.

Wall Nr. 18. sind zwei neumilchende Ziegen, so wie auch blau-graue und weiße, aus Samen gezogene Samenkartoffeln zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 16.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

Eine Barbierkundschaft wird bald zu kaufen gesucht. Näheres im
Gasthof zum goldenen Lamm.

Zwei Schock Futterstroh, so wie eine Partie pflanzbare Pflaumenbäume sind zu verkaufen
in Raguhn Hauptstraße Nr. 198.

Öffentliche Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 17. d. Mts., am Jahrmarktstage, findet im Kaufmann
**C. A. Müller'schen Locale zu
Wörlitz**

eine öffentliche Versteigerung verschiedener
**Porzellan-, Glas-, Kurz-, Eisen-
und Material-Waaren,**

statt. Ebenso kommen mehrere Posten abgelagerter Cigarren und Tabacke mit zur Versteigerung.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß mein Musterlager von Tapeten in den neuesten Dessins auf Reichhaltigste assortirt ist und die schönsten Tapeten zu den billigsten Fabrikpreisen bei mir zu haben sind.

**Gustav Horn, Buchbindermeister
in Wörlitz.**

Zum bevorstehenden Osterfeste empfehle ich

echte Getreide-Hefen,

so wie feinste bairische Schmelzbutter in kleinen Kübeln und ausgewogen zu Fabrikpreisen.

A. Gramer in Jessnitz.

Rothe und weiße Alesaat offerirt, und besorge ich außerdem billigt sämtliche ökonomische Sämereien, besonders

Serradella (Futtergras),

welches auf dem geringsten Boden mit großem Ertrag wächst. **A. Gramer in Jessnitz.**

Sommerlochröhren, so wie Defen aller Art empfiehlt zu Hüttenpreisen

A. Gramer in Jessnitz.

Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaaren,
Cement und Gips,

Patent von Hoffmann & Licht,

ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Defen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwerthbar; über 400 solcher Defen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste u. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister und Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln, Kalk, Cement u.

Berlin, Kesselstrasse No. 7.

42*

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

Barbezah
E. Kleinau.

s. Vormittags
r. Nr. 4. ver-
schäfts- und
gen gleich baar
werden.

umpe ist billig

on d. Bl.
ist ein fettes



Ein noch sehr gutes Instrument (Stutzflügel) mit sangreichem, kräftigem Ton ist wegen Umzugs noch vor Ostern für 70 Thlr zu verkaufen.
 Lehrer Krügermann
 in Mosigkau.

Ein 1½jähriger Buchstier ist zu verkaufen
 in Chörau Nr. 3.

Holz-Verkauf.

Freitag, den 19. März d. J., sollen in dem
 Altjeßnitzer Forste

55 Rftr. Kiefern Scheit- u. Knipfelholz und
 200 Schock dergl. Reisholz
 meistbietend verkauft werden.

Versammlung Vormittags bis 9½ Uhr im
 hiesigen Gasthause.

Altjeßnitz, 10. März 1869.

Der Förster Friedrich.

Vermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Mit tiefbetrübttem Herzen erfülle ich hiermit die traurige Pflicht, theilnehmenden Verwandten und Freunden die Anzeige zu widmen, daß heute Morgen um 5 Uhr meine liebe, gute Frau, Charlotte, geb. Schmidt, im 46. Lebensjahre, nach langem Leiden sanft und ruhig zu einem bessern Erwachen entschlafen ist.

Stille Theilnahme erbittet der hinterlassene Gatte
 Gottfried Sachsenberg
 nebst seinen Kindern.

Kosslau a. E., 13. März 1869.

Für die vielen Beweise der Liebe und Treue, welche unserer in Gott ruhenden Mutter und Schwiegermutter, der Wittwe Sophie Schöndorf in Wörlitz, während ihrer Krankheit zu Theil wurden, für die ehrenvolle Begleitung zur Grabesstätte und die Worte des Trostes, welche der Herr Kaplan Richter den Betrübteten spendet, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Wörlitz, Köthen, Zerbst, Klein-
 Paschleben, 13. März 1869.

Die Hinterbliebenen.

Dank.

Für die so vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während des langen Krankenlagers und beim Tode meiner im Kindbett dahin geschiedenen Frau Wilhelmine meinen wärmsten Dank; Dank auch dem Herrn Pfarrer Kolf für seine so aufrichtenden Besuche während der Krankheit der so früh Entschlafenen, wie auch für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, so wie Allen von Nah und Fern für die so zahl-

reiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen aufrichtigsten Dank. Gott, der Allmächtige, wird Alles zum Besten wenden.

Forstorf, 12. März 1869.

Der tiefbetrübtete Gatte Georg Wolf.

Bei unserer Abreise von hier nach Leipzig sagen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Siegmond Kornick und Frau.

Schulnachricht.

Durch Aufhebung der 5. Klasse der Vorschule des Herzogl. Gymnasiums und durch die Versetzung der Schüler dieser Klasse in die 4. Klasse fällt nothgedrungen für das Schuljahr 1869 die unterste Klasse für den ersten Elementarunterricht weg.

Deshalb muß sich für diesmal die Aufnahme neuer Schüler in die Vorschule auf solche beschränken, welche bereits die hinlängliche Vorbildung für die 4. Klasse erhalten haben und auch durch Zeugnisse ihr schulpflichtiges Alter hinlänglich darzuthun im Stande sind. — Die 1. bis 3. Klasse der Vorschule sind bereits in einem Grade überfüllt, daß eine Aufnahme in dieselben fast unmöglich ist.

Zur Annahme etwaiger Anmeldungen unter vorstehenden Bedingungen bin ich Sonnabend, den 20. März, Vormittags 11—12 Uhr, bereit.

Für Ertheilung des ersten Elementarunterrichts wird die Vorklasse der neu eingerichteten Mittelschule Gelegenheit bieten können.

Dessau, 12. März 1869.

Fr. W. Zahn, Professor.

Ein junger Kaufmann von 22 Jahren, früher Droguist, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung in dem Comptoir eines hiesigen Handlungshauses en gros, gleichviel welcher Branche, oder auch im Comptoir einer Fabrik eine Stelle als Volontair. — Gef. Offerten sub No. 4372. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Lehrlings-Gejud. — Ein Bursche, welcher Lust hat, Müller zu werden, kann in die Lehre treten beim Müllermeister Gottfried Veier in Sufigke bei Aken a. E.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder als Gesellschafterin Stellung. Zu erfragen
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Kindermädchen eine Stelle. Zu erfragen
Flößergasse Nr. 39a.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. April gesucht Fürstenstraße Nr. 2.

Wegen Krankheit meines Dienstmädchens suche ich zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein erfahrenes Mädchen. G. Richter,
vor dem Ascan. Thore Nr. 21.

Ein Mädchen von 15 Jahren, von ordentlichen Eltern, wird zum 1. April von einer stillen Familie für den ganzen Tag gesucht
in Noack's Haus,
am Ascanischen Thore, 2 Tr.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich hierdurch zur Uebernahme von Wäschen, sowohl Tisch- als Leibwäsche, und wird jederzeit bemüht sein, solche zur Zufriedenheit der geehrten Herrschaften

auszuführen. Im Besitz eines Bleichgartens an der Mulde, kann die Wäsche auch bequem gebleicht und bis aufs Plätten fertig besorgt werden.

Frau Katharine Köppe,
Wasserstadt Nr. 19.

Die Steinhauer-Werkstatt der Gebrüder Meißner,

Franzstraße Nr. 42.,

hält sich zur Anfertigung aller Arten Steinhauerarbeiten hierdurch bestens empfohlen und macht besonders auf ihren Vorrath von Grabsteinen, Monumenten und Kreuzen in Sandstein und Marmor aufmerksam, welche zu möglichst billigen Preisen abgelassen werden.

Der von dem verstorbenen Maurer Gottfried Schöneberg betriebene Holzpantoffelhandel wird von mir in ungefährter Weise fortgesetzt und bitte ein verehrtes Publikum, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.
Wittwe Sophie Reichmann,
Neue Reihe Nr. 15.

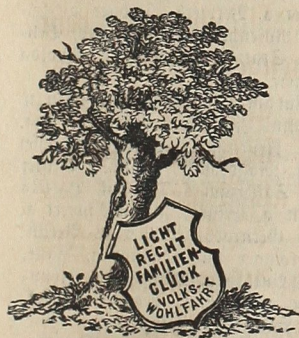
Ein Pelztragen ist gefunden worden. Abzuholen
Böhmische Gasse Nr. 5b.

Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Berlin.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn G. W. Granier in Dessau die Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt-Dessau übertragen haben.

Die General-Agentur Magdeburg.
Rudolph Hampe.

Die Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Berlin



bietet, neben günstigen und bequemen Renten- und Aussteuer-versicherungen, alle Arten der Lebensversicherung unter so vortheilhaften Bedingungen, wie sie nur Gegenseitigkeits-Anstalten gewähren können.

Die bezahlten Prämien verfallen niemals, die Versicherung mag ungültig werden, aus welchem Grunde es auch immer sei. Stundung der Prämien, } bis zur vollen Höhe des Guthabens
Darlehne, } der Versicherten.

Schnelle und coulante Auszahlungen.

Billige Prämien, durch die vollen Dividenden noch bedeutend ermäßigt.

Nicht normal gesunde Personen werden ohne Prämien-Erhöhung unter bequemen Modificationen zur Versicherung angenommen.

Prospecte und jede gewünschte Auskunft ertheilt unentgeltlich

die Haupt-Agentur Dessau: **G. W. Granier.**

➔ Tüchtige Agenten werden gesucht. ➔

Diejenigen, welche noch Forderungen an die Herzogliche Französischule (Handelschule) zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis zu Ende dieses Monats bei der unterzeichneten Rendantur einzureichen, da später Zahlungen von dieser Seite nicht mehr geleistet werden können.

Dessau, 15. März 1869. Alexander.

Man ersucht Diejenigen, welche etwa Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen Oberlandesgerichtsrath a. D. Funke noch in Händen haben, solche baldigst in die Kanzlei des Herzogl. Hausministeriums — Neumarkt Nr. 12. — abzuliefern, ebendasselbst aber auch die an den Verstorbenen geliehenen Bücher in Empfang zu nehmen.

Den geehrten Bewohnerinnen Forstdorfs zur gefälligen Beachtung, daß ich alle Arten weiblicher Kleidungsstücke in und außer dem Hause, je nachdem es verlangt wird, anfertige, und werde die mir übertragenen Arbeiten nach Jedermanns Wünschen und zur Zufriedenheit ausführen.

Sophie Trobitz.

Militair-Bildungs-Anstalt nebst Pensionat.

Am 1. April beginnen neue Curse zur Vorbereitung für das Portepée-Fähnrichs-Examen.
Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleißberg, Oberst a. D.

Unterzeichnetes Bankgeschäft ist bereit, unter billigt gestellten Conditionen auf sich trassiren zu lassen und ist Näheres auf portofreie Anfrage zu erfahren.

Sonathan Mayer, Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.



Ein brauner Hühnerhund, auf den Namen Nimrod hörend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält beim Portier der Landesbank eine Belohnung.

Ein Paar Pferdedecken sind auf dem Wege von Diesdorf bis Köthen verloren worden. Der ehrliche Wiederbringer erhält eine Belohnung beim Anspanner Gehricke in Diesdorf.

Mittwoch, den 17. März,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung
des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Es sind erschienen:

Rechtsschreibelehre

für Volksschulen

von

Ludwig Väge.

Vierte Auflage.

Dessau,

zu haben bei H. Döring.

Spruchbuch für die Unterklasse.

Dessau,

zu haben bei H. Döring.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

Beste böhmische Braunkohlen

sind am Kornhause eingetroffen und werden Bestellungen entgegengenommen bei

Reinze & Comp.,

Zerbster Straße Nr. 40.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Polizei-Präsident v. Madai a. Frankfurt a. M. Rittergutsbes. Becker a. Hof. Kaufl. Mulert, Schlesinger und Rosenbergs a. Berlin, Heller a. Abendt, Köhler a. Mainz, Wagner a. Magdeburg, Schulz a. Leipzig, Gottschalk u. Schleicher a. Verviers, Döbner a. Eisenach, Pastor a. Aachen, Rosenheimer a. Elberfeld, Behrend a. Zittau, Marx a. Stuttgart, Gruner a. Apolda und Müller a. Schleusingen.

Goldener Hirsch. Madam Glages nebst Söhnen u. Fabritbes. Compar a. Berlin. Fabrikant Rövil a. Hof. Rittergutsbes. Rixmann a. Neutkirchen. Stadtrath Dressel und Kaufl. Lichtenstein a. Magdeburg, Krause, Panter und Wirthgen a. Leipzig, Sauerzapf a. Dresden, Bartels a. Mühlhausen, Raumann a. Erfurt, Frankenschwert a. Nürnberg, Wittmann a. Gernrode, Müller a. Berlin, Prieser a. Grünhain, Strömer und Quandt a. Halle, Mooshaake a. Nordhausen, Butthy a. Magdeburg, Zöpprith a. Verviers, Klammer a. Köchlig, Levy a. Berlin, Sebestreit a. Plauen und Saaler a. Mainz.

Goldener Ring. Baumeister Schmidt a. Dresden. Bauinspector Schulz a. Halle. Fabrikant Plutte a. Magdeburg. Rentiers Herberg a. Leipzig und v. Döring a. Potsdam. Kaufl. Hirsch a. München, Jacobsohn a. Berlin und Dietrichs a. Remscheid.